

## PROJEKT: CReACTIV FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT

### ZIELE

Mit diesem Projekt möchten wir das Thema **Klimagerechtigkeit** an Hamburger Schulen etablieren und die Entstehung eines bundesweiten und globalen Netzwerkes zu diesem wichtigen Thema fördern. Im Dialog mit jungen Künstler\*innen aus dem Globalen Süden erweitern Hamburger Schüler\*innen *peer-to-peer* ihr Wissen über Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels und erkennen ihre persönliche Verantwortung. Gemeinsam entwickeln sie Ideen, wie sich jede\*r für mehr Klimagerechtigkeit einsetzen kann, tragen diese mit künstlerisch-kreativen Mitteln in die Öffentlichkeit und stärken so auch ihre eigenen Handlungskompetenzen im globalen Wandel.

Durch längerfristiges schuljahresübergreifendes Arbeiten am Thema Klimagerechtigkeit bietet das Projekt besondere Chancen für dessen umfassende Einbindung in Schulleben, Unterricht und fachübergreifende Projekte sowie für die ganzheitliche (Weiter)Entwicklung von Schulprofilen mit Schwerpunkten wie Nachhaltigkeit, Globales Lernen, (Kulturelle) Vielfalt, Umwelt oder Klimaschutz. Der aktualisierte „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ (ORGE) bietet dazu einen umfassenden Bezugsrahmen und viele inhaltliche und didaktische Anregungen.

Langfristig möchten wir die teilnehmenden Schulen dabei unterstützen, Themen und Projekte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihren schulinternen Curricula zu verankern. Das Projekt wird mit Mitteln aus dem Hamburger Klimaplan gefördert und von der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) begleitet und unterstützt.

### ANGEBOTE FÜR SCHULEN

- Kontinuierliche inhaltliche und organisatorische Beratung und Begleitung durch die Projektkoordination; Unterstützung bei Einbindung des Projektes in Unterricht und Schulleben
- Lehrerfortbildungen zu Klimagerechtigkeit und kreativen Methoden in Kooperation mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Aufgabengebiet Globales Lernen, und anderen Kooperationspartnern
- Vermittlung von geeigneten Materialien, Links und Medien für den Unterricht
- Vermittlung von außerschulischen Referent/innen und Lernorten
- Inhaltliche und finanzielle Unterstützung bei Projekttagen, Öffentlichkeitsarbeit und der Umsetzung von Aktionen

### UNSERE PARTNERGRUPPEN IN 2018

- **Arena y Esteras (Villa El Slavador / Lima, Peru): sieben Jugendliche und die Leiterin Ana Sofía Pinedo**  
Arena y Esteras („Sand und Strohmatten“) verbindet Theater und Zirkus mit sozialem und politischem Engagement. Die Gruppe kommt aus „Villa El Salvador“, einem durch Armut und Gewalt geprägten Vorort von Lima. Der Ort liegt in einem Wüstengebiet, wo die einfachen Hütten aus Strohmatten hergestellt werden. Heute ist AyE ein Zusammenschluss von jungen Kunstschaffenden und Pädagogen, die sich in die lokale Politik einmischen und gesellschaftliche Veränderungen anstreben. Ihre Themen sind Menschenrechte, Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Die Folgen des Klimawandels sind bei ihnen schon seit lange spürbar. Noch dramatischer ist die Lage in den Anden, z.B. in der Gemeinde Huaraz, wo das Projekt regelmäßig Theater- und Zirkusworkshops gibt. Angelehnt an eine mythische Sage wird die Gruppe ein Stück zum Klimawandel präsentieren, bei dem die Sonne und der Mond eine zentrale Rolle spielen. [www.teatroarenayesteras.blogspot.com](http://www.teatroarenayesteras.blogspot.com)
- **Kigamboni Community Center (Dar es Salaam, Tanzania): sieben Jugendliche und der Leiter Nassoro Mkwesso**  
Eine solidarische, unterstützende und kreative Welt ohne Armut – diese Vision vor Augen gründeten vier junge Männer 2007 ein Gemeindezentrum in Kigamboni, einem Stadtteil von Dar es Salaam. Sie hatten in ihrer Kindheit selbst Armut, Misshandlung, Obdachlosigkeit und fehlende Bildungschancen erfahren. Doch die Gemeinde half den jungen Männern bei der Lösung ihrer Probleme. Mit der Gründung des Kigamboni Community Centre (KCC) wollten sie der Kommune etwas zurückgeben und Armut durch soziale und wirtschaftliche Entwicklung sowie Förderung der Jugend bekämpfen. Dazu bietet KCC kostenlose Schulbildung sowie Musik-, Tanz- und Akrobatik-Workshops an. Die vielfältigen kreativen Talente von Kindern und Jugendlichen aus der Region werden gefördert, um ihre Chancen auf ein selbstständiges Leben zu erhöhen: <http://kccdar.com>

<b>Info:</b>	<a href="http://klimaretter.hamburg">http://klimaretter.hamburg</a>
<b>Künstlergruppen</b>	<a href="http://kinderkulturkarawane.de/wp/category/2018/">http://kinderkulturkarawane.de/wp/category/2018/</a>
<b>Kontakt:</b>	Friderike Seithel (Projektkoordination), <a href="mailto:seithel@klimaretter.hamburg">seithel@klimaretter.hamburg</a> ; T: 0157-87618171

## ZEITPLAN 2018

ZEITRAUM	AKTIVITÄTEN / ZIELE	To Do / BEDARF
<b>DEZEMBER</b>	Commitment der Schulen	Auswahl der Partnergruppe; Festsetzung der Termine
<b>JANUAR</b>	Feinabstimmung mit Schulen – Aufstellen des Jahresplans	Schulleitung unterschreibt schriftliche Vereinbarung
<b>FEBRUAR</b>	Lehrerfortbildung in Kooperation mit der Infostelle Klimagerechtigkeit „Methoden, Materialien und außerschulische Angebote zum Thema Klimagerechtigkeit“	14. Februar 2018, 16.30-19Uhr Verbindliche Teilnahme der creACTiv-Schulen
<b>FEBRUAR-JUNI</b>	Unterrichtseinheiten zu Ursachen & Folgen des Klimawandels, globaler Gerechtigkeit und unserer Verantwortung  Vorbereitung des Besuch des/der Gruppenleiters/in  Fortbildung: kreative Methoden (optional)	Workshop mit außerschulischen Referent*innen; Besuch außerschulischer Lernorte: Erstellung einer Mind Map  Fragen sammeln, Präsentationen über die Klasse, Hamburg u. Klimawandel erstellen  Keep Cool Mobil: 26.3.2018, 15.30-19.30 LI
<b>MAI / JUNI</b>	3tägiger Besuch der/s Gruppenleiters/in  Netzwerktreffen mit Lehrkräften aller Schulen, Gruppenleiter*innen und Kulturschaffenden (in Koop. mit Kulturagenten)	Freistellung der Klasse vom Unterricht: Private Unterbringung (durch Schule) Elternabend / Infos für Gastfamilien  Verbindliche Teilnahme
<b>BIS ZU DEN SOMMERFERIEN</b>	Schüler*innen erstellen Medien für die Öffentlichkeitsarbeit und präsentieren diese in Schule & Stadtteil bzw. Online	Beiträge (Schulhomepage, Stadtteilzeitung)  Plakatworkshop oder Produktion von Kurzvideos/Trickfilme
<b>NACH DEN SOMMERFERIEN</b>	Wiederaufgreifen des Themas  Vorbereitung der Begegnungswoche  Öffentlichkeitsarbeit in Schule	mind. eine Schuldoppelstunde  Definitive Adressliste der Gastfamilien; Freizeitprogramm; Verpflegung  Ankündigungen der Partnergruppe & Show (Homepage, Plakate, Flyer)
<b>SEPTEMBER – NOVEMBER</b>	einwöchiger Besuch der Partnergruppe; Aufführung der Show; tägliche Workshops: Erarbeitung einer kreativen Präsentation zu Klimagerechtigkeit; Entwicklung u. Erprobung gemeinsamer Handlungsmöglichkeiten; öffentliche Präsentation (Schule, Stadtteilzentrum);	Vollständige Freistellung vom Unterricht Aufführungssaal/Tontechnik für die Show  Proberäume für Workshops (z.B. Turnhalle)  Einbezug der erstellten Medien  Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit (durch SuS)
<b>NOVEMBER - JANUAR</b>	Bundesweites Netzwerktreffen aller creactiv-Schulen  FINALE und gemeinsames Abschlussfest  Abschlussmodul: wie geht es weiter? Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten & schulinternen Angebote für SuS	1.-3.11.2017, Hamburg: Teilnahme verbindlich  2. 11. 2018, 19Uhr, FABRIK (Altona)  Aktionstag (z.B. mit Plant for the Planet, Greenpeace, Viva con Agua)  Feed Back Bögen / Auswertung